

Qualitäts-, Montage- und Konstruktionsstandards Teil 2 Abhol-, Mitnahme- und SB-Ware

1. Allgemein

2.1. Montage

- 2.1.1. Die Montage sollte für den Endkunden so einfach wie möglich gestaltet werden. Dieses muss bei der Beschlagauswahl und der Konstruktion berücksichtigt werden. Dem Entsprechend sollte z. B. bei einer Kommode eine Montagezeit von 30 Minuten nicht überschritten werden.
- 2.1.2. Die Montage erfolgt ohne Zuhilfenahme von Spezialwerkzeugen. Einzige Ausnahme sind Innensechskantschlüssel, die dem Beschlag beigelegt werden.
- 2.1.3. Alle Kastenmöbel-Elemente/Anbauschränke müssen ab einer Abmessung von 90 cm x 190 cm bzw. 190 cm x 90 cm generell an der vorgesehenen Wand stehend montierbar sein.
- 2.1.4. Die einzelnen Beschlagteile müssen logisch sortiert im Beschlagbeutel/Karton verpackt werden. Alle Beschläge ohne Kennzeichnung in einen Beutel zu packen ist nicht zulässig.
- 2.1.5. Eine deutliche Kennzeichnung der Beschläge in der Montageanweisung ist erforderlich.
- 2.1.6. Die einzelnen Bauteile müssen leicht zugeordnet werden können, ggf. müssen diese mit Aufklebern beschriftet werden.
- 2.1.7. Für die Montage wird unterstellt, dass der Endkunde nur über Akkuschauber, Schraubendreher mit Schlitz- und Kreuzschlitzeinsätzen und einen Hammer verfügt. Alle anderen Werkzeuge, die für die Montage notwendig sind, wie z. B. Innensechskant, Schraubenschlüssel, kurze Schraubendreher etc. müssen vom Hersteller beigelegt werden.
- 2.1.8. Alle Montageschritte müssen mit max. zwei (2) Personen durchführbar sein.

2.2. Beschlageigenschaften

- 2.2.1. Bei der Auswahl der Beschläge und den Verbindungsmitteln muss dringend auf eine Schnellmontagemöglichkeit geachtet werden. ein Übermaß an zu befestigenden Schrauben ist nicht erlaubt (z. B. 100 Schrauben für 6 Schubkästen). Gefordert werden Klemmbeschläge, Einschlagdübel etc.
- 2.2.2. Die Befestigungsbohrungen für Scharniere/Montageplatten sind an den Seiten und Fronten komplett vorgebohrt. Es werden ausschließlich höhenverstellbare Montageplatten und justierbare Scharniere eingesetzt, die ein Ausrichten der Front ermöglichen.

2.2.3. Die Ware ist mit Federscharnieren zum "Einklippsen" ausgestattet.

2.3. Vormontagen/Bohrungen

- 2.3.1. Flachliegende Beschlagkomponenten, wie Dübel, müssen vormontiert werden.
- 2.3.2. Alle konstruktionsbedingten Bohrungen z. B. Sockel-, Kranz-, Beleuchtungs-, Griffbohrungen etc. sind ausnahmslos werkseitig vorgebohrt.
- 2.3.3. Positionen für Füße, Leisten, Beschläge etc., die bei der Montage mit Spax-Schrauben verschraubt werden, müssen vorgekörnt werden. Maßangaben in der Montageanweisung sind nicht zulässig. Ausnahme sind Bauteile in Elementen, die mehrfach verwendet werden können, wie z. B. Elemente, die sowohl als Standtype oder Hänger verwendet werden können.

2. Teilebezogen

3.1. O-, U-Böden/Konstruktionsböden

- 3.1.1. Kabel- und Beleuchtungsbohrungen sind bei Standardausführungen werkseitig vorgebohrt.
- 3.1.2. Konstruktionsböden sind bei stehender Montage nicht als Stecksystem (z. B. mit Exzenter-Beschlag), sondern als Einhängesystem konstruiert (z. B. mit Defix-Beschlag).

3.2. Kanten/Material

- 3.2.1. Alle Materialien sind so zu wählen, dass diese der späteren Bestimmung des Möbels entsprechen (z. B. Spanplatten und Kantenqualitäten müssen für Badezimmermöbel anders gestaltet werden, wie bei Wohnmöbeln).
- 3.2.2. Bei Plattenwerkstoffen, die in Feuchträumen eingesetzt werden, müssen diese allseitig mit Kanten belegt sein.

3.3. Rückwände

- 3.3.1. Die Rückwandführung erfolgt in einer Nut und Rückwandhaltern. Neben der Führung in einer Nut, ist die Führung in einer Falz zulässig. Die Befestigung der Rückwand sollte dann dementsprechend mit geriffelten Nägeln erfolgen.
- 3.3.2. Es sind mindestens zwei (2) Rückwandhalter pro Seite anzubringen, ab Höhe 230 cm = drei (3) Stück.

3.4. Fronten

- 3.4.1. Türen und Frontpartien sind bis auf Bänder und Griffe vollständig montiert.
- 3.4.2. Anschlag-, Verstärkungs-, Zierleisten und Applikationen sind werkseitig an den Fronten montiert. Ausnahme: Wahlmöglichkeiten z. B. verschieden farbige Zierleisten und Applikationen, sind dem Artikel/Typen beigelegt, die der Endkunde entsprechend selbst auswählen und anbringen kann.
- 3.4.3. Schlösser jeglicher Art sind werkseitig komplett an den Fronten montiert.

3.5. Lichtblenden

Beleuchtungsbohrungen sind bei Standardausführungen werkseitig vorgebohrt. **Der Ware sind Abdeckungen für solche Lochbohrungen beigelegt, die nicht genutzt werden (müssen).**